

## Der gebrochene Pfad~Warrior Cats]

### *Der gebrochene Pfad*



😊 by Bernsteinwolke 🍷

von Bernstein

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/buecher/warrior-cats/quiz4>

Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)

# Der gebrochene Pfad



😊 by Bernsteinwolke 🍷

## Kapitel 1

Die Hierarchie:

Anführerin-

Traubenstern: Weiße Kätzin mit grünen Augen

2. Anführer-

Polarlicht: Sonnengelboragener Kater mit strahlend blauen Augen

Heiler-

Aschenfell: Grauer Kater mit bernsteinfarbenen Augen

Krieger-

Schimmerbach: Silberne Kätzin mit weißen Pfoten und grünen Augen (Mentorin von Edelpfote)

Boazahn: Braun getigelter Kater mit einer langen Narbe am Bein und blauen Augen

Spitzohr: Cremefarbender Kater mit dunkleren Fellbüscheln an den Ohrenspitzen und grünen Augen (Mentor von Sturmpfote)

Hummelwolke: Gelb-schwarz gestreifte Kätzin mit einer weißen Brust und bernsteinfarbenden Augen

Milchbart: Schwarzer Kater mit einer weißen Schnauze und bernsteinfarbenden Augen (Mentor von Eispfote)

Schüler-

Edelpfote: Silberne Kätzin mit bunten Schildpattfarbenden Flecken

Sturmpfote: Grauer Kater mit schwarzen Flecken und großen schwarzen struppigen Pfoten

Eispfote: Weiße Kätzin mit dunkelblauen Augen

Königinnen- Rosenstiel: Rote Kätzin mit grünen Augen (Mutter von Löwen- und Melissenjunges)

Jungen-

Löwenjunges: Goldgelber Kater mit bernsteinfarbenen Augen

Melissenjunges: Grau-rot gefleckte Kätzin mit braunen Augen

Älteste- Hasenherz: Nussbrauner Kater mit einer weißen Schwanzspitze und grünen Augen

Streuner:

Mond: Weiße Kätzin mit einem roten Fleck auf der Stirn und roten Augen

Hauskätzchen: Riesel: Schildpattfarbende Kätzin mit blauen Augen

Maus: Kleiner hellbrauner Kater mit bernsteinfarbenen Augen (Lebt bei Riesel)



## Kapitel 2

### Kapitel 1

Edelpfote wachte auf. Sie konnte hören wie Polarlicht die Morgenpatroillie einteilte. "Boazahn und Milchbart ihr patrouilliert an der Grenze zum Zweibeinerort. Hummelwolke und ich gehen zu der Grenze am Fluss.", befahl der 2. Anführer. Genüßlich streckte sich Edelpfote. Dabei stupste sie Eispfote an. "Hey, schon wach. Dann lass uns zum Frischbeutehaufen gehen und was essen.", schlug sie vor. "Ich bringe Aschenfell noch schnell eine Maus.", miaute Edelpfote. Sie mochte ihn sehr gerne. Er zeigte ihr immer verschiedene Heilkräuter. Also trat sie zum Frischbeutehaufen und schnappte sich eine Maus. Der Geruch nach Kräuter füllte Edelpfotes Nase. Sie ließ das Stück fallen und fing an sich zu putzen. Aus der Dunkelheit konnte Edelpfote Aschenfells Gestalt erkennen "Ich habe dir was mitgebracht!", miaute sie. "Danke, aber iss du sie ruhig. Ich hatte schon.", lehnte er ab. Nachdem er das gesagt hatte nahm Edelpfote die Frischbeute und verließ den Heilerbau. Vor der Kinderstube sah sie Löwenjungen mit einem Moosball spielen. "Hallo Edelpfote, zeigst du mit ein paar Kampftechniken.", bettelte er. "Ja natürlich!", antwortete die Schülerin. Schon als Löwenjunges 3 Monde alt war, interessierte er sich sehr für Kampftechniken. Edelpfote machte es vor und er natürlich nach. "Wo ist eigentlich Melissenjunges?", wollte Edelpfote wissen. "Im Wald hat sie angefangen zu husten und jetzt ist sie in der Kinderstube. Rosenstiel meint das sie sich verschluckt hat.", erzählte Löwenjunges, "Aber Aschenfell sagt, dass sie grünen Husten bekommen wird. Er hat ihr schon Honig

gegeben, doch es bessert sich nicht." "Dann lern die Kampftechniken schön weiter, falls es zum Kampf sollst du sie beschützen.", schlug Edelpfote mit einem zwinkern vor. Traubenstern sonnte sich am Hochstein. Sie streckte sich und kam auf Edelpfote zu. "Du bist sehr Verantwortungsbewusst gegenüber deinen Clangefährten.", lobte Traubenstern sie. Edelpfotes Augen strahlten vom Lob ihrer Anführerin. "Dankeschön Traubenstern. Gibt es eine Jagdpatrouille der ich mich anschließen kann oder soll ich mit Schimmerbach trainieren?", erkundigte sich Edelpfote. "Geh am besten trainieren.", beantwortete Traubenstern ihre Frage. Sofort machte sie sich auf die Suche nach Schimmerbach. Als sie den Ältestenbau hinter sich gelassen hat hörte sie Sturmpfote maulen: "Ich mach so gut ich kann, Hasenherz. Ich werde bald Krieger sein dann muss ich dir nicht mehr Zecken aus dem Fell ziehen!" Sturmpfote verlies den Bau und ging zum Fluss um sich die Pfoten zu waschen. Edelpfote folgte ihm leise. "Du hast es ganz schön eilig, Sturmpfote. Wo willst du denn hin?", wollte sie wissen. "Oh hallo, Edelpfote ich äh wollte gerade zum Fluss und meine Pfoten von der Mäusegalle zu befreien.", antwortete er. "Ich wollte dich fragen ob du und Spitzohr mit mir und Schimmerbach trainieren möchtest.", miaute Edelpfote, "Du bist mit mir zusammen Schüler geworden, dann werden wir auch zusammen Krieger, oder nicht!" "Gute Idee. Ich muss mir nur schnell die Pfoten waschen und Spitzohr, Schimmerbach und du, ihr könnt schon zur Sandkuhle.", miaute Sturmpfote. Er drückte noch Edelpfote seine Nase in die Flanke und wandte sich dann dem Fluss zu. Edelpfote lief zum Kriegerbau und flüsterte: "Spitzohr, Schimmerbach seid ihr da?" Nur Spitzohr trat aus dem Kriegerbau und fragte: "Worum geht es?" "Es geht um das Training von uns, also von mir und Sturmpfote. Ist Schimmerbach nicht drin?", wollte Edelpfote wissen. "Da hinten neben dem Busch ist sie.", miaute Spitzohr und deutete zum Busch. Tatsächlich lag Schimmerbach dort und döste. "Hey Schimmerbach, Lust auf ein bisschen Jagdtraining mit den Schülern?", wollte Spitzohr von ihr wissen. "Gerne, aber wo ist Sturmpfote?", fragte sie zurück. Jetzt mischte sich auch Edelpfote ein. "Er wollte sich die Pfoten waschen und wartet an der Sandkuhle auf uns.", erklärte sie ihrer Mentorin. "Dann lasst uns los gehen.", schlug Spitzohr vor. Obwohl niemand antwortete liefen sie los. An der Sandkuhle angekommen begangen sie sofort mit der Jagt. Sturmpfote fing an und lies sich in in Kauerstellung fallen. Er hatte eine Maus gewittert, direkt neben einem Baum. Leise schlich er sich an und sprang auf die Maus zu. Diese wollte wegrennen. Doch bevor sie das tun konnte, biss Sturmpfote ihr in den Nacken und die Maus erschlaffte in seinem Maul. "Guter Fang!", lobte Spitzohr seinen Schüler. Nun war Edelpfote dran. Sie prüfte die Luft und roch ein Kaninchen. Es war schon weit weg von seinem Bau also ließ sie sich in Kauerstellung fallen und schlich sich lautlos an. Noch 4 Schwanzlängen entfernt!. Ruckartig sprang sie auf und rannte dem Kaninchen hinterher. Edelpfote holte das Kaninchen ein und tötete es mit einem Biss in den Nacken. "Spitzen Rennen!", miaute Sturmpfote begeistert. "Super Fang!", rief Schimmerbach, "Morgen musst du genauso jagen, verstanden." "Verstanden Schimmerbach.", bestätigte Edelpfote den Befehl. "Jetzt legt euch schlafen Morgen ist die Prüfung. Ihr müsst ausgeschlafen sein!", riet Spitzohr. Die beiden Schüler rannten um die Wette. "Du bist ganz schön schnell.", schwärmte Sturmpfote. "Danke! Du warst auch ganz schön schnell.", miaute Edelpfote und trat in den Bau. Sie machte es sich in ihrem Nest bequem und schlief ein. Sturmpfote tat es ihr nach. Er dachte über Edelpfote nach. Sie war eine sehr intelligente und hübsche Kätzin. Er empfand mehr als Freundschaft für sie. Mit diesen Gedanken schlief er ein.